

## Von James Bond bis zu Beatles und Queen

### Erfolgreicher Jugendnachmittag des Musikvereins

**Sinzheim** (vsa). Viel Beifall der begeisterten Gäste ernteten rund 120 Jungmusiker sowie die „Egerländer“ beim Jugendnachmittag des Musikvereins Sinzheim in der herbstlich geschmückten Fremersberghalle. „Jugend musiziert“ war das Motto der Veranstaltung, bei der sich vier Jugendkapellen aus Mittelbaden ein hervorragendes Stelldichein gaben.

Wie die Sinzheimer Jugendleiterin Stefanie Noé bei der Begrüßung betonte, sollte der Konzernachmittag einen Einblick in das Repertoire der Jugendkapellen aus Kuppenheim, Winden, Kappelwindeck und Sinzheim geben. Dies ist allen vier Kapellen bestens gelungen. Auf zwei Bühnen hatte jeweils eine Kapelle (die wechselweise spielten) Platz genommen. Dies verschaffte dem Programmablauf einen besonderen Reiz.

Mit „Nothing But The Blues“ begrüßte die Jugendkapelle des MV Winden unter der Leitung von Monika Gutmann die Besucher. Die Flötistinnen waren bei „Swinging Flutes“ besonders gefordert und um berühmte Filmmelodien ging es bei „John William Movie Adventures“. Aber auch „When I'm 64“ von den Beatles oder „Mary Poppins“ wurden mit reichlich Beifall belohnt.

Die Jugendkapelle der Kuppenheimer Stadtkapelle wird von Michael Krug geleitet und stellte sich mit dem „Banana Rock“ vor. Die Titelmelodie aus der Zeichentrickserie „Biene Maja“ sowie „Colors Of The Wind“ und „Mood Romantic“ hatten die Jugendliche aus der Knöpflestadt im Repertoire. Mit dem besinn-

lich wirkenden „May It Be“ verabschiedete sich die Jugendkapelle Kuppenheim.

Dann gehörten die Bühnen den Jugendkapellen aus Sinzheim und Kappelwindeck. Dass sich Blasmusikorchester vor der Kategorie „Hard Rock“ nicht zu scheuen brauchen, zeigten die Sinzheimer Jungmusiker unter der Leitung von Patrick Pirih mit „The Final Countdown“. Geradezu konträr wirkte anschließend das ruhigere „A Whiter Shade Of Pale“. Im Anschluss waren Solisten gefragt. Jasmin Pirih (Trompete) und Lena Rubischon (Flöte) intonierten „One Moment In Time“ und bei „Just A Gigolo“ zeigten die Trompeter Ralf Seifermann und Simon Gushurst sowie Alina Jörger am Altsaxofon ihr Können. Aber auch Denis Kugele zeigte bei „Fascinating Drums“ sein Talent als Schlagzeuger.

An die legendären James-Bond-Filme erinnerte das erste Musikstück, mit dem sich die Jugendkapelle Kappelwindeck unter der Leitung von Simon Huck vorstellte. Nach „The Lord Of The Dance“ wurden die Gäste musikalisch zu den „Piraten der Karibik“ entführt, um anschließend mit verschiedenen Hits aus der Fernsehwelt verwöhnt zu werden. Mit einem Dieter-Thomas-Kuhn Potpourri verabschiedete sich die Jugendkapelle des Bühler Stadtteils, um gemeinsam mit der Jugendkapelle Sinzheim, dirigiert von Patrick Pirih, „The Best Of Queen“ zu intonieren.

Einen ausgesprochenen Gegenpol zum bisher eher konzertanten Jugendnachmittag bildete dann die Egerländerformation des Musik-

120 Nachwuchsmusiker zeigten ihr Können



**BÜHNE FREI FÜR DEN NACHWUCHS:** Die jungen Musiker bewiesen beim Konzert in der Fremersberghalle in Sinzheim ihr großes Können. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Musikverein. Foto: vsa

vereins Sinzheim, welche die Gäste zur Vesperzeit unterhielt.

Mit schmissigen Märschen, Polkas und beliebten Stimmungsliedern zauberten die 13 Musikerinnen und Musiker Frohsinn und Heiterkeit in die Fremersberghalle.

Die Brüder Florian und Simon Boos hatten ihre Alphörner mitgebracht und deren Vater Thomas gab als „Vormberger Sänger“ beliebte Melodien zum Besten.

Die Verantwortlichen des MV Sinzheim mit ihrem Vorsitzenden Alois Huck waren mit dem

Verlauf des Jugendnachmittages vollauf zufrieden.

Der Dank des Vorstands galt am Ende des Konzerts den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die dafür sorgten, dass alles reibungslos vonstatten gegangen war.